

---

# THE TIMES

Fantastische Ausstellung zum 46-jährigen Jubiläum des "Wildlife Photographer of the Year" in Brighton.

## Wilde Tiere, die größten Hits



Diese preisgekrönten Bilder, die besten Wildlife-Fotografien der Wildlife Photographer of the Year Wettbewerbe, werden Sie begeistern und fesseln.

**Madeleine Penny, Eureka Bildredakteur**

Es ist ein grauer Nachmittag in Brighton am Meer, grau, aber nicht langweilig. Durch das Feuer verwüstet, liegt der West Pier zu meiner Rechten und den blinkenden Lichtern des Brighton Pier zu meiner Linken. Das ist die Einstellung, um schöne, bunte und dramatische Wildlife-Fotografie zu präsentieren. Wild Planet, ein Fest, gewidmet den Besten der Besten, der Wildlife Photographer of the Year Wettbewerbe.

***Nun in seinem 46. Jahr ist der Wildlife Photographer of the Year ein Beweis für diejenigen Fotografen, die extra Meilen gegangen sind und seit Wochen gewartet haben, einen Moment mit der Kamera einzufangen, der so kurz ist wie der Lidschlag eines Auges, in der Befürchtung, ihn nur ja nicht zu verpassen, um ihn für unsere Welt weitergeben zu können. Es ist das internationale Jahr der biologischen Vielfalt (Biodiversität) in diesem Jahr und Wild Planet ist ein schönes Beispiel dafür, wie vielfältig unser Planet ist.***

Als Bildredakteur habe ich das Privileg, mit einigen der besten Fotografen der Welt und deren Bildern den Triumph und die Tragik des Menschen, die neuesten Entwicklungen in wissenschaftlichen Bildern und in der Tierfotografie, die unser Bewusstsein schärft zu arbeiten. Diese Fotografien zeigen uns erst die wahre Schönheit der Natur.

Von seinen Anfängen an, um die Wende des 19. Jahrhunderts, als die Fotografie ein Mittel der Dokumentation wurde, hat Tierfotografie eine wesentliche Rolle in unserem Verständnis der natürlichen Welt gespielt. Mehr denn je hat die Fotografie es uns ermöglicht, den Einfluss des Menschen auf unseren Planeten zu sehen, wie die menschliche Bevölkerung zunimmt, stetig um sich greift und alles auf unserem Planeten immer weiter verschoben wird.

Solvin Zankl's Bild eines schwarzen Celebes Affe - eines der 80 Werke, die hier zu sehen sind

- ist ein Beispiel für unser Bedürfnis nach mehr Schutz. Die Celebes Affen sind nur auf der Insel Sulawesi in Indonesien beheimatet und sind extrem durch Abholzung, Landwirtschaft und Bergbau gefährdet. Zankl hatte für mehrere Wochen nach einer Gruppe von schwarzen Affen gesucht. "Eines Tages habe ich ein Männchen hinter den übrigen bemerkt", sagt er. "Es hatte den Seitentürspiegel eines Autos gefunden und sah sein eigenes Bild, zum erstenmal in seinem Leben." Ein großartiges Bild und eine schmerzliche Erinnerung an den Einfluss des Menschen auf die Tierwelt.

Vom erhaltenden Schutz bis zum Drama. Das bietet diese Ausstellung in Hülle und Fülle. Ich bin von Ben Osborne's Elephant Schöpfung wie erschlagen. Nachdem wochenlang die Wasserstelle im Chobe Nationalpark, Botswana abgesteckt war, wurde Osborne mit der Möglichkeit, dieses Foto zu machen, belohnt. "Manchmal sind die Wasserstellen überlaufen, dieser große Bulle war der erste, der sich entschloss, sich ein energetisches Moorbad zu gönnen", schreibt er. Das Ergebnis ist verblüffend: Osborne fängt die ganze Energie und Kraft des Tieres in toller Farbe, Textur und Komposition ein.

Als die Sonne begann unterzugehen, wurden die Bilder auf der Promenade für die Nachtschwärmer beleuchtet und ich kann ein paar kichern hören, als das nächste Foto - Rival Könige - von Andy Rouse Tiere zeigt, die scheinbar menschliches Verhalten imitieren. Die Szene erinnert an einen Feierabend, an einem wenig begehrten Veranstaltungsort. Hier stehen einander zwei rivalisierende Männchen von Königspinguinen gegenüber, sich mit ihren Flossen auf die Schultern klopfend, im Kampf um das Weibchen. "Sie suchen Ihre Pinguin-Dame?" scheint einer von ihnen zu sagen. Allerdings sagt Rouse, er werde diesen vornehmen Stil der Werbung nie vergessen.

Es gibt viele weitere Möglichkeiten, die Schönheit der Tierfotografie zu bewundern. Von **Helmut Moik's Krauskopfpelikan** zum Golden Jackal Chasing mit den vergessenen Flamingos von Anup Shah, wird Sie die Vielfalt der Arten zu Land und auf dem Meer überwältigen.

Diese Ausstellung bietet für jeden etwas, egal ob Sie ein Enthusiast auf der Suche nach Inspiration oder einfach nur jemand sind, der große Fotografie bewundert. Sie werden nicht enttäuscht sein.

Bringt die Kinder mit! Gemessen an der Zahl der Jugendlichen, die an mir vorbei rauschen, unter Hinweis darauf, hier seien ihre Lieblinge, beeindruckt von den Haien, die aus der Tiefe auf ihre Beute zuschießen oder berührt von der Orang-Utan-Mutter, die ihr Baby schützt, gibt es hier viel zu bewundern, auch für sie. Man weiß nie, es könnte ein Akkord mit einem oder zwei Stufen sein und so manchen vielleicht zum Naturschützer der Zukunft inspirieren.

Wild Planet

Brighton am Meer

Täglich (ab Einbruch der Dunkelheit beleuchtet, bis 23:00 Uhr),

Eintritt frei

[www.wildplanetexhibition.co.uk](http://www.wildplanetexhibition.co.uk)

*Ihr Helmut Moik, 03.Dezember .2010*